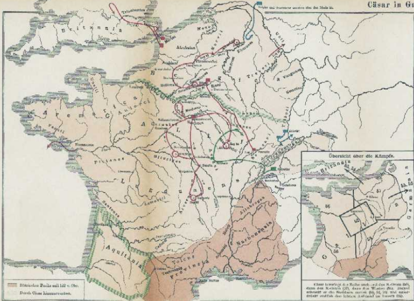

Cäsar in Gallien.

A. Während Cäsar sich als Prokonsul nur das diesseitige Gallien mit 3 Legionen erbeten hatte, um von hier aus die Entwicklung der politischen Verhältnisse in Rom zu überwachen, hatte ihm der Senat noch das jenseitige Gallien und 1 Legion dazu gegeben, teils um den ehrgeizigen Feldherrn in der Ferne zu beschäftigen, teils aber auch, um den Germanen in dem Besitze dieses wertvollen Landes zuvorzukommen. — Cäsar vermehrte seine Legionen schon im zweiten Jahr auf 8 Legionen, im Laufe sogar auf 10 Legionen (60 000 Mann), eine Zahl, die durch die Hilfstruppen annähernd noch verdoppelt wurde. Der gewandte Staatsmann versäumte aber auch auf politischem Wege seine Mittel nicht, indem er sich z. B. unter seinen Gegnern stets Verbündete zu verschaffen, so rief er gegen Ariovist die Äduer, später gegen die Belgier die Remer, gegen die Briten die Trinobanten, gegen die Deutschen die Ubier. — Auch seine Geldmittel wuchsen im Laufe der Kriege ins Ungeheure.

B. Erst die fremden Völker wurden aus Gallien vertrieben und dann der Reihe nach der Süd-Osten, der Nord-Osten und der Westen erobert.

58 Die Helvetier, die am linken Rhoneufer unterhalb Genf die Wegeverschanzungen Cäsars nicht durchbrechen konnten und über die Jurapässe und — allerdings unter namhaften Verlusten — auch über den Ararfluß (Saône) nach Bibrakte (Autun) gelangt waren, werden überwunden und ihre Überlebenden zur Rückkehr in die Schweiz genötigt. — Ariovist, auf dem Wege nach Vesontio (Besançon), wird schon bei Belfort besiegt [illegible] und über den Rhein zurückgetrieben.

57 Die unter Galba bei Bibrax (bei Laon) vereinigten Belgier werden beim Übergang auf das linke Ufer der Axona (Aisne) zurückgewiesen. Da gleichzeitig Cäsars Verbündete, die Äduer, in das Gebiet der Bellovaker (Beauvais) einfielen, gehen diese zuerst [illegible] Gegner (60 000 Mann) und dann die andern nach Hause. Cäsar überwindet mit seinen gefürchteten Kriegsmaschinen sie dann einzeln, zuletzt in einer furchtbaren Schlacht am Sabis (Sambre) auch die Nervier; ihre Nachbarn, die Aduatuker, werden, als sie trotz eines Vertrages den Kampf doch wieder aufnehmen, gänzlich vernichtet.

56 In einer Seeschlacht, da er in einem Landkampfe an die Völker des Westens, namentlich an die Veneter mit ihren unerreichbaren Städten nicht ordentlich herankommen konnte, besiegt Cäsar die Flotte derselben auf offenem Meere. Gleichzeitig unterwarf auf Cäsars Befehl sein Legat Titurius Sabinus die [illegible] Veneller und auf der [illegible] Crassus mit nur 1 Legion Aquitanien.

55/52 Das eroberte Gallien wird gegen Angriffe von außen und Aufstände im Innern gesichert.

55 Cäsar zeigt sich bis zu den Nachbarvölkern Galliens vor, wodurch zugleich in seinem Rücken gallische Aufstände begünstigt wurden. Usipier und Tencterer überfallen. — Rhein bei Andernach überschritten. — Britannien besucht, doch ungenügende Resultate.

54 Während Cäsar in diesem Jahre mit 5 Legionen weit in Britannien vorrückte und dann nach seiner Rückkehr — die Ernte war schlecht gewesen — in vielen Winterlagern seine Legionen von Samarobriva (Amiens) bis Trier verzettelt, erstellt sich Ambiorix ein gefährlicher Aufstand der Eburonen. Ti. Sabinus wird vernichtet, Cicero im Lande der Nervier [illegible] belagert. Cäsar bringt Hilfe von Samarobriva aus.

53 Cäsar hält einen allgemeinen Landtag in Lutetia (Paris), unterdrückt die Senonen und Carnuten, welche ausgeblieben waren, stellt dann auch an der unteren Maas und ebenfalls an dem Mittelrhein durch einen zweiten Rheinübergang die Ordnung wieder her und züchtigt endlich empfindlich die Eburonen. Ambiorix entkommt über den Rhein.

52 Letzter und größter Aufstand fast ganz Galliens unter dem Arvernerfürsten Vercingetorix. Cäsar eilt aus Italien über Narbo und Vienna nach dem Winterlager von Agedincum (Sens), erstürmt dann Cenabum (Orleans), gewinnt hier das linke Loireufer und nimmt Avaricum (Bourges). Bei Gergobia (Clermont) [illegible] am anderen Ufer des Allierflusses in gleicher Richtung marschierenden Gegner und [illegible] den Fluß, um Gergovia zu belagern. Hier Cäsars erste Niederlage; sie hat zur Folge, daß auch sogar die Äduer in Noviodunum (Nevers) seine Sache verraten. Cäsar geht zurück nach Agedincum (Sens), vereinigt sich hier mit Labienus, der über Melodunum (Melun) nach Lutetia gedrungen und am linken Seineufer [illegible] zurückgekehrt war. Dann [illegible] wohl um Beistand von den Germanen aufzunehmen und den abgefallenen Äduern, sowie den bei Bibrakte versammelten Aufständischen auszuweichen, hat Cäsar vermutlich das Ziel, die [illegible] im vollen Aufstande befindliche alte Provinz zu [illegible] zu suchen. Vercingetorix greift ihn auf dem Marsche an, wird aber geworfen und nach Alesia gedrängt. — 80 000 Mann eingeschlossen. — Cäsars doppelte Umwallung mit Fronten nach außen und innen. — Das 250 000 Mann starke Entsatzheer unter Commius wird zurückgeschlagen. Endlich muß auch Vercingetorix sich ergeben. — Der große Nationalkrieg läuft nun in [illegible] Kämpfe (Uxellodunum an der Dordogne) und endlich in Räuberzügen aus.

C. Gallien war schnell unterworfen (7 Jahre; für die Unterwerfung Spaniens waren einst 200 Jahre erforderlich gewesen). Die Romanisierung durch zahllose Kolonien gelang ebenfalls überraschend schnell und vollständig; [illegible] der Rhein wurde bald von Vindonissa und Augusta Rauracorum ab bis nach Lugdunum Batavorum mit Kolonien [illegible] und nach und nach wurde Gallien die bevölkertste und gebildetste Provinz des römischen Reiches. Aber auch für die Person Cäsars war die Unterwerfung Galliens von den bedeutendsten Folgen, zumal er sich nach jeder Seite bewährt hatte. Das Heer gehorchte ihm unbedingt (vergl. [illegible], Fimbria, Lucullus), auch in den Zeiten des Unglücks und der Entbehrung (Gergovia). Hatte er sich stets geltend gemacht als glänzender Feldherr zu Land ([illegible]) und zu Wasser (Veneter), als Menschenkenner, der stets das rechte Wort zu finden wußte ([illegible]), als Staatsmann, der die Gegner zu trennen und teilweise [illegible] vermochte (Äduer und Remer, Ubier und Trinobanten). Ja, auch auf technischem Gebiete hatte er sich hervorgetan. In jeder [illegible] Aufgabe fand er sich sehr zurecht (Wegeverschanzung bei Genf, Rheinbrücke, [illegible], Alesia) und über alle seine Leistungen wußte er als Geschichtschreiber einen klaren und wirkungsvollen Bericht zu geben (Commentarii). Daß er zu herrschen verstand, zeigte er ebenso, wenn er den Widerstand [illegible] brach, wie andererseits dann, wenn er die Unterworfenen bald völlig mit dem römischen [illegible] versöhnte. So [illegible] seine [illegible] Erfolge, er wurde gewissermaßen dem Westen, was Alexander der Große dem Osten gewesen; denn er gewann ein größeres und reicheres Land der Macht und der Kultur seines Vaterlandes. Er selber aber stieg dadurch zu seiner letzten Stufe empor.